

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 24 (1898)
Heft: 27

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Ein Königreich für ein Pferd!“ hat schon mancher ausgerufen, der dem Reittnecht des Pferdevermieters zwanzig Pfennig schuldig geblieben.

Wunderbar ist es, daß die Wächter des schweizerischen Landesmuseums auf ihrer Mütze die Buchstaben tragen:

S. L.

Ist das vielleicht ihr Honorar?

A la Falb.

Der Mai war reich an Niederschlägen,
Der Juni an solidem Regen.
O Petrus, wenn du nichts mehr taugst,
So regnet's noch bis Ende Augst.

Die Efel wären nicht so auf Disteln veressen, wenn man ihnen besseres Futter gäbe.

Briefkasten der Redaktion.



F. T. i. M. Der von Herrn Bundesrat Hauser beantragte „Bundesseuer“ ist deshalb kleiner, als der von den Räten akzeptierte Bundesrappen, weil der letztere alljährlich ausbezahlt wird und der erstere nur einmal wöchentlich. Unser Herr Finanzier hätte also mit einem „Bundeszehner“ aufrücken sollen, um den Vogel abzuschießen. Aber fast hat es den Anschein, man wolle den Bundeszehner nicht, den Bundesseuer nicht und den Bundesrappen auch nicht. Man schleift ja das arme Gelek herum, wie das wilde Roß den Mazappa. — **R. B. i. Ba.** Was Sie nur andeuten wollen mit dem verlorenen Sonnenichim? Solche Gegenstände gehen doch sehr häufig verloren; das „wie“ und „wo“ festzustellen, hat keinen Zweck. — **J. P. i. W.** Unsere Festnummer zur Einweihung des Landesmuseums können Sie noch à 50 Cts. per Exemplar durch unsere Expedition beziehen. — **L. U. i. N.** Der majestätischen Band über das Landesmuseum, welchen

der Bundesrat den Ehrengästen versprochen, aber noch nicht gab, ist durch das „Bibliographische Institut“ in Zürich zu beziehen. Es ist wirklich ein Werk allerersten Ranges punkto technischer Ausstattung. Die zahlreichen Lichtdrucktafeln sind mit einer bis jetzt unerreichten Sorgfalt, Reinheit und Klarheit ausgeführt und zeugen von voller Erreichung der neuesten Fortschritte auf dem Gebiete der Reproduktions-Technik. Nicht minder schön ist aber auch die typographische und die äußere Ausstattung des an sich schon wertvollen und interessanten Buches überhaupt. Kaufen Sie dasselbe ruhig; sein Preis von 50 Fr. ist nach dem darin Gebotenen sogar außerordentlich billig und wird nach einer kurzen Spanne Zeit wohl das Doppelte betragen, da es nur in einer kleinen Auflage gedruckt wurde. — **Augustin.** Besten Dank. Recht fleißig wiederkommen. Gruß. — **N. N.** Geschwätz und nichts als Geschwätz. Und Sie wollen ein Philosoph werden. — **H. M. i. Z.** Was der Tagesanzeiger in No. 143 unter „deutschen“ und „schweizerischen“ Reichsangehörigen und in No. 146 unter einem „erlauchten“ Publikum versteht, wissen wir allerdings auch nicht zu deuten. Sind es nicht schlechte Witze, so sind es wohl vertappte monarchische Bestrebungen, welche wir dem Scharfsinn des Bundesanwaltes anempfehlen müssen. — **Peter.** Ganz recht und gut. Dank. — **R. i. Z.** Kann man das Gedicht nicht dem Publikum servieren? Es thäte ihm gut. — **R. K. i. B.** Zum Näfellsdien mangelt uns leider die Zeit. — **Origenes.** Der Journalistentag findet am 9. Juli inarau statt. Wenn möglich werden wir ihn begrüßen. — **S. i. J.** Diesen Witz hörten wir schon vom Großvater erzählen und der hatte ihn bereits von seinem Urgroßvater. — **O. J.** Männer von dem Schlage Ziegler's sind so selten, daß er auch eine Ausnahme verdient. — **M. V. i. V.** Das ist ein Schützenjäger ersten Ranges; er meint, man werde ihn deshalb um so eher als einen großen Mann anerkennen; das Kameel. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

ÖETTINGER & Cie. ZÜRICH haben für die Monate Juni Juli August	Grossartige Ausverkäufe in Damenkleiderstoffen und Confection veranstaltet und kauft jedermann ganz enorm billig. Lassen Sie sich gefl. die frankierten Stoffmuster oder Auswahl kommen.
---	--

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4 b)

Schweizerische Kunstausstellung in der Börse.

Geöffnet vom 23. Juni bis 12. Juli 1898

an den Wochentagen von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends (ausser Freitag Nachmittag). An Sonntagen von 10 1/2 Uhr.

Der Eintritt für Nichtmitglieder ist 50 Cts., an Sonntag Nachmittagen 30 Cts., Schüler der Kunstgewerbeschule 20 Cts.

Die Mitglieder der Zürcher Kunstgesellschaft haben freien Eintritt. Mit dieser Ausstellung ist eine Verlosung verbunden, welche am Ende des Turnus in Lausanne stattfindet.

Der Preis des Looses ist Fr. 5. —

Während dieser Turnus-Ausstellung ist die ständige Ausstellung im Künstlerhaus geschlossen.

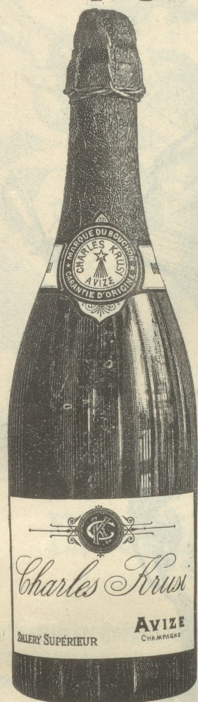
Privatschule für Zeichnen und Malen. Der Unterzeichnete leitet eine Schule für figurliches Zeichnen und Malen für Damen und Herren. Nähere Auskunft erteilt F. Boscovits jun., Seidengasse 20, Zürich I.

Offizieller Führer durch das Schweiz. Landesmuseum von Dr. H. Lehmann Direktorialassistent am Landesmuseum mit 16 Tafeln. Herausgeber: Hofer & Co., Verlag, Zürich. Derselbe ist für jeden Besucher behufs rascher Orientierung unentbehrlich. Er enthält einen Wegweiser durch das Museum. Wir bitten, untenstehenden Bestellschein gefl. ausgefüllt an uns zu senden und werden sofort nach Erscheinen den Führer per Post unter Nachnahme zusenden. Hofer & Co., Lithographie, Druckerei und Verlag. Unterzeichneter bestellt hiemit bei Hofer & Co., Zürich, Ex. des Offiziellen Führer durch das Landesmuseum à 1 Fr. — und ersucht um Zusendung per Nachnahme. Ort und Datum Name gefl. recht deutlich) Geschäftsleute, welche ihre Kundschaft bei Hoteliers und Restaurateuren suchen, inserieren am erfolgreichsten im „Gastwirt“, Zürich.

Lenzburger Confituren sind anerkannt die besten. In den Lenzburger Confituren ist das köstliche Aroma der frischen Frucht vollkommen erhalten, deshalb bürgern sie sich auch täglich mehr ein. -63-52 Die Lenzburger Confituren sollten auf keinem besseren Frühstückstische fehlen. Überall käuflich in Eimern von 5, 10 und 25 Kilo in Gläsern u. Töpfen von 1/2 Kilo. Konservenfabrik Lenzburg HENCKELL & ROTH. Ausgedehnteste Kulturen in der Schweiz von Beerenfrüchten, Spalierobst u. Gemüse.
--

Champagner

Filiale für die Schweiz in Zürich III, Zeughausstrasse 13



Charles Krusi & Cie., Champagner-Kellerei. 250-26



WER AN KRANKHEITEN der Geschlechtsorgane, an Folgen von früheren Exzessen etc. leidet, wende sich an „Institut Sanitas“, Genf.

Radikale Heilung in kurzer Zeit. Absolute Discretion. 25-45

Pariser Gummi-Artikel

1^{er} Vorzug-Qualität versendet franko gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend

Aug. de Kennen, Zürich I.

Fort mit den Hosenträgern!

46-13 **Trage den Gesundheitsspiralhosenträger!** Bequem, stets passend, gute Haltung, keine Atemnot, kein Druck, kein Schweiß, keine Knöpfe. Per Stück Fr. 2.—, 3 Stück Fr. 5.— nur gegen Einsendung in Briefmarken franko. S. Schwarz, Blankenfeldestr. 4 Berlin O. 15.

Buchdruckerei Gebrüder Frank

Prompte und billigste Lieferung von Druckerarbeiten jeder Art

Bâloise zu Basel

Grösste Schweizerische Lebensversicherungs-Anstalt

Lebens-, Volks-, Kinder-, Alters-, Renten-, Unfallversicherung in allen gebräuchlichen und verschiedenen neuen Formen.

Beispiel aus letzteren: Ein auf 10,000 Fr. Versicherter hat 10 Jahre lang Prämie gezahlt (mit jährlicher Abminderung durch die steigende Dividende), wird aber dann durch eine Krankheit dauernd gänzlich arbeitsunfähig. Von da ab hat er nichts mehr zu zahlen. Die Bâloise übernimmt selbst die Prämienleistung und zahlt ihm ausserdem jährlich 500 Fr. als Rente bis zu seinem 55. Jahr. Beim Ableben werden 10,000 Fr. sofort fällig. Mit dem Erleben des 55. Jahres empfängt er 10,000 Fr., ferner bleibt er noch für 10,000 Fr. auf Ableben versichert, für die nichts mehr einzuzahlen ist. 32-20

Baucher!

Verlangen Sie überall unsere neuen Cigaretten:

Nina	No. 3 à Fr.	— 30 Cts.	
Etoile d'Orient	21 „	— 40 „	
Suluk, Goldmundstück	5 „	— 50 „	
Sabah	19 „	— 50 „	per Schachtel
	20 „	— 60 „	
Cadi	11 „	— 80 „	à 20 Stück.
Muphti	12 „	— 1 „	
Calife	13 „	— 1. 25 „	

Garantie: Sorgfältig von Hand gerollte, stets gleich vorzügliche, unübertroffene Fabrikate aus den

edelsten türkischen Tabaken, bester Erntes, von uns persönlich auf den berühmtesten Plantagen Macedoniens (Türkei) eingekauft. -34-26

C. B. Diamantopoulos & Cie., in Zürich.

Schönfels Zugerberg

937 m. ü. M.

Luftkurort — altbewährt — Wasserheilanstalt.

Gesamtes Wasserheilverfahren: Abreibungen, Einwicklungen, Douchen aller Art, Halbbäder, Sitz- und Fussbäder mit stehendem und fließendem Wasser etc. Moorbäder, elektr. Beh., elektr. Bad und schwedische Heilgymnastik. -666

Ausgedehnte eben! Spaziergänge auf angrenzenden Wiesen und Waldungen; grosser Park. Pittoreskes Alpenpanorama. Komfortabel eingerichtetes Haus. Pension von Fr. 7.— an. Post, Telegraph, Telefon. Auskunft und Prospekte gratis.

Kurarzt: Dr. Tschlenoff, aus Zürich.

Eigentümer: A. Kummer.

Rhachitis

(sog. engl. Krankheit.)

Scrophulose

(Drüsenleiden, sog. unreines Blut.)

Herr Dr. med. Friedländer in Skole (Galizien) schreibt: „Mit Dr. Hommel's Haematogen habe ich zahlreiche Versuche angestellt und kann mit gutem Gewissen bestätigen, dass kein einziges als Tonicum angewendetes Arzneimittel sich so gut und sicher bewährt hat, wie Ihr Präparat. Ich kenne kein Arzneimittel, das z. B. bei Kindern mit anämischen Zuständen, mit Rhachitis und überhaupt bei in ihrer physischen Entwicklung zurückgebliebenen Kindern so wohlthuend und kräftigend wirkt, wie Hommel's Haematogen. Ebenso vorteilhaft wirkt es bei jungen Mädchen in den Jahren der Entwicklung, um der so gefürchteten Bleichsucht vorzubeugen.“

Herr Dr. med. Fr. Schindler in Greifenberg (Uckermark): „Mit Dr. Hommel's Haematogen habe ich seit der den ausgiebigsten Gebrauch gemacht und mich von den geradezu Wunder wirkenden Eigenschaften desselben überzeugt.“ Depots in allen Apotheken. 1-7

Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laborat., Zürich.

Wirte, abonniert den „Gastwirt“



Gros

Détail



Papierlaternen

in grosser Auswahl.

Illuminationsgläser

Wappen 326-10

Papier-Guirlanden.

Illustrierte Preisliste gratis u. franko.

Franz Carl Weber

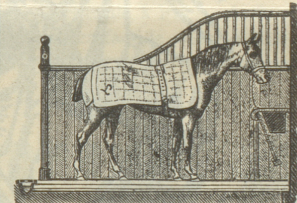
Spielwaren

Zürich

62 - Mittlere Bahnhofstrasse - 62

Pferdestall-Einrichtungen

Geschirr- und Sattelkammer - Armaturen,



Gebr. Lincke, Zürich.

Photographische

Act-Modell-Studien

männliche, weibliche und Kinder-Aufnahmen nach lebenden Modellen jeden Alters. Schönheiten elegant und chic; Mustersendung von fl. 3.— aufwärts.

Kunstverlag Bloch, Wien,

I. Kohlmarkt 20 (früher Graben 17).

Electr. glüh. Nase, Auge, Ohr, für Vergn.-Abende, Jagd-, Yelo-Lampen, Preis 20 Pf. Feuersterling, Berlin-Friedenau.

„Die Schweizerbahnen dem Schweizervolk“.

Von diesem prachtvollen Erinnerungsblatt an den 28. Febr. (5 Portraits) haben wir infolge immer neu eingehender Bestellungen noch eine IV. Auflage erstellen lassen und können, so lange Vorrat, Exemplare à 1 Fr. 20 in Rollen franko durch uns bezogen werden. Ein weiterer Neudruck ist unmöglich.

Expedition des „Nebelspalter“, Rämistrasse 31, Zürich.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.